



Halbjahresfinanzbericht 2019

der Ming Le Sports AG, Heidelberg

MING LE SPORTS AG, Heidelberg
Zwischenlagebericht für den Abschluss zum 30. Juni 2019

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einer Schwächephase. Der Welthandel geht seit November tendenziell zurück. Die globale Industrieproduktion war zuletzt ebenfalls sowohl in den entwickelten Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern rückläufig.

Zum Jahresbeginn ist die deutsche Wirtschaft wieder leicht gewachsen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilte, legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwischen Januar und März gegenüber dem Vorquartal um 0,4% zu. Im 3. Quartal 2018 war die deutsche Wirtschaftsleistung mit -0,2% leicht rückläufig sowie stagniert mit 0% im 4. Quartal.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts lag die jährliche Inflationsrate in Deutschland in 2018 bei 1,8% und die Prognose für die Inflationsrate in Deutschland für 2019 beträgt 1,6%. Im Mai lag die Inflationsrate bei 1,4%.

Im Vergleich zum Vorquartal stieg das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2019 im Euroraum um 0,4% (ER19) und in der EU28 um 0,5%. Dies geht aus einer Schnellschätzung hervor, die von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht wird. Im vierten Quartal 2018 war das BIP im Euroraum um 0,2% und in der EU28 um 0,3% gestiegen.

Die Inflationsrate im Euroraum lag im Mai 2019 bei 1,2%, gegenüber 1,7% im März. Ein Jahr zuvor hatte sie 2,0% betragen. Die Inflationsrate in der Europäischen Union lag im Mai 2019 bei 1,6%, gegenüber 1,9% im April. Ein Jahr zuvor hatte diese 2,0% betragen. Diese Daten werden von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht.

Im Berichtszeitraum hat der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren. Ausgehend von einem Wert von 1,15 US-Dollar zum Beginn des Berichtszeitraumes sankt der Euro zum Ende des 1. Halbjahres 2019 auf 1,11 US-Dollar. Der Euro hat im aktuellen Berichtszeitraum nur noch leicht gegenüber dem britische Pfund an Wert verloren. Der Euro sank von einem Wert von 0,90 Euro zum Anfang der Periode auf 0,89 GBP zum Ende des Berichtszeitraums.

Der Aktienmarkt hat sich im ersten Halbjahr 2019 als volatiler Seitwärtsmarkt gezeigt. Diesen Trend erwarten wir auch in den nächsten Monaten. Die Politik wird auch dieses Jahr ein dominierendes Thema an den Kapitalmärkten bleiben. Noch zeichnet sich nämlich keine Einigung beim Kampf um die weltweite Vorherrschaft zwischen den USA und China ab. Auch der Brexit sowie die italienische Schuldenkrise bleiben ein offenes Problem.

Im ersten Halbjahr 2019 setzte sich das Wachstum der Sportartikelbranche weltweit fort. Laut Prognose wird der Umsatz im Segment Sport & Outdoor 2019 etwa 74.485 Mio. € erreichen. Steigende Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den Industrieländern, der anhaltende Sportmodetrend sowie die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein unterstützen diese Entwicklung.

2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die Ming Le Sports AG („Ming Le“ oder „Gesellschaft“) hat als Holdinggesellschaft keine wesentliche eigene Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft beschäftigt sich im Berichtsjahr mit der Verwaltung des eigenen Vermögens.

Durch die Barkapitalerhöhung in 2018 wurden das Eigenkapital und die Liquiditätsbasis gestärkt und bildet nun eine stabile Grundlage für die Unternehmensfortführung. Somit kann die Gesellschaft neue Geschäftsfelder entwickeln und die Schritte, die Kontrolle über ihre chinesischen Tochtergesellschaften wiederzuerlangen, finanzieren. Die Gesellschaft hat außerdem begonnen als Beteiligungsgesellschaft zu agieren, in dem überschüssige Liquidität in Kapital- und Personengesellschaften, welche ein gutes Chance/Risiko Verhältnis darstellen, investiert wird. Bisher wurden hauptsächlich Investitionen in börsennotierte Wertpapiere vorgenommen.

Bezüglich der Wiedergewinnung der Kontrolle über die chinesische Tochtergesellschaft der Ming Le, nämlich Mingle (China) Co., Ltd, China („Mingle PRC“) wurden zwei zivilrechtliche Gerichtsverfahren in China durch die Mingle (International) Limited, Hong Kong. („Mingle HK“) durchgeführt.

In 2017 hat die Ming Le HK eine Auskunftsklage gegen die Ming Le (China) Co. Ltd. mit Sitz in Jinjiang Volksrepublik China, beim Amtsgericht Jinjiang eingereicht. Der Gegenstand der Klage ist die Durchsicht der Bücher und Gesellschaftsakten von 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2017. Die Klage ist nach wie vor anhängig und wurde vom Amtsgericht Jinjiang ausgesetzt, so dass die Ming Le bis heute noch keine belastbaren Erkenntnisse über Ming Le PRC erlangen konnte. Inwiefern die Rechte letztlich durchgesetzt werden können ist daher noch unklar.

Des Weiteren wurde durch die Ming Le HK eine Eintragungsklage beim Amtsgericht Jinjiang eingereicht mit dem Ziel die Eintragung des Geschäftsführerwechsels auf Ebene der Ming Le HK als Muttergesellschaft der Ming Le PRC auch in China eintragen zu lassen, da hier trotz ihrer Abberufung nach wie vor die ehemalige Geschäftsführerin der Ming Le HK, Frau Ding, die vermeintliche Schwester von Herrn Ding, noch eingetragen ist. Die Eintragungsklage wurde in der zweiten Instanz im Mai 2019 abgelehnt, da die Satzungsänderung nicht der Zuständigkeit des Gerichts, gemäß der Entscheidung des Gerichts (Quanzhou Intermediate People's Court), unterliegt und das Urteil der ersten Instanz wurde aufgehoben.

Aufgrund der Erkenntnis, dass die beiden zivilrechtlichen Verfahren nicht mehr sehr erfolgsversprechend zu sein scheinen, hat sich die Gesellschaft dazu entschlossen mit Hilfe der Mingle HK ein Liquidationsverfahren bei der Mingle PRC einzuleiten. Hierdurch besteht die Hoffnung, letztlich den Liquidator (die Liquidationsgruppe) stellen zu können und so wieder Kontrolle über Mingle PRC zu erhalten, mit dem Ziel mindestens mehr Informationen über die tatsächlichen Verhältnisse der Mingle PRC zu erlangen und bestenfalls auch den Betrieb dann unter neuer Leitung fortführen zu können. Ob dies gelingt ist jedoch in höchstem Grade ungewiss.

Am 15. Mai 2019 hat die Gesellschaft die von Youbisheng Green Paper AG gehaltenen 37.336.808 Anteile an der sowie die von Youbisheng Green Paper AG gehaltenen Forderungen (per 31.12.2018 in Höhe von 855.212,71 EUR nebst etwaig aufgelaufenen Zinsen) gegen die Gui Xiang Industry Co Limited, mit Sitz in Hongkong, („Gui“) eingetragen im Commercial Register mit

der Unternehmensnummer 693932 mit 2,00 Euro erworben. Die Gui hält ihrerseits Beteiligungen von 100 % an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. und der Hubei Guige Paper Co., Ltd., beide in der Volksrepublik China, (zusammen „Guige PRC“). Die Guige PRC sind die ehemaligen operativen Gesellschaften des Youbisheng Konzern in China und waren als Hersteller von umweltfreundlichem Linerboard tätig. Allerdings ist der Youbisheng Green Paper AG seit dem Verschwinden von Herrn Haiming Huang, dem früheren CEO der Guige PRC im Juni 2014 die Kontrolle über die chinesischen Tochtergesellschaften entglitten.

Die Gui hatte eine Auskunftsklage mit Hilfe eines chinesischen Rechtsanwalts durchgeführt. Im Januar 2017 hat die Gui ein Urteil des Amtsgerichts Nan-An in China erwirkt, wonach die Tochtergesellschaft Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. verpflichtet ist, Auskünfte zu erteilen. Nach dem Urteil hat die Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. in China der Gui in Hongkong unter anderem alle Finanz- und Rechnungsberichte seit der Firmengründung zur Einsichtnahme und zur Erstellung von Kopien bereitzustellen. In dem Urteil wird festgehalten, dass die Gui Gesellschafterin der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. in China ist. Scheinbar wurde in China vom Gericht versucht das Betriebsgelände und die Maschinen der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. von den Gläubigern zu 68,8 Mio. RMB im Rahmen der Verwertung zu versteigern. Dies war bis dato nicht erfolgreich, die Verwertung wird aber wohl weiterhin vom Gericht angestrebt. Der Produktionsbetrieb der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. ist scheinbar eingestellt und scheinbar produziert dort eine Fremdfirma auf Basis eines Mietvertrages, welcher jedoch weder der Gesellschaft noch den chinesischen Gerichten vorliegt. Insofern ist heute davon auszugehen, dass Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. illiquide ist. Weitere Erkenntnisse konnten bis heute allerdings noch nicht gewonnen werden. Auch konnten trotz des Gerichtsurteils bis heute keine Unterlagen der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. erhalten werden.

Sollte die Liquidation bei der Mingle PRC erfolgreich durchgeführt werden können, ist geplant, die Erfahrungen aus diesem Verfahren auch gewinnbringend bei Guige PRC einzusetzen. Ob dies gelingt und ob es hierzu kommt ist jedoch noch völlig ungewiss.

Aufgrund der fehlenden Informationen der Tochtergesellschaften konnte ein Konzernabschluss für das Halbjahr 2019 nicht aufgestellt werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffern 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

1. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
2. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Ming Le Sports AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

3. Unternehmenssteuerung

Die Unternehmenssteuerung findet auf Basis einer monatlichen integrierten Planungsrechnung bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash Flow Rechnung statt. Als

wesentliche Kennzahlen und bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren sind die Liquiditätsentwicklung sowie das Ergebnis zu nennen. Die Kostenstruktur wird fortlaufend eng vom Vorstand gesteuert und überwacht. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird auf monatlicher Basis das integrierte Reporting zur Verfügung gestellt.

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die **Finanzanlagen** betragen EUR 4,00 (Vorjahr: EUR 2,00).

Im Geschäftsjahr 2013 wurden außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong, vorgenommen. Im Mai 2019 wurden 37.336.808 Anteile (100 %) an der Gui Xiang Industry Co Limited, Hong Kong, für EUR 1,00 erworben.

Die **Ausleihungen** an die Mingle (International) Limited, Hong Kong wurden im Geschäftsjahr 2013 gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig abgeschrieben. Im Mai 2019 wurden die Forderungen gegen die Gui Xiang Industry Co Limited, Hong Kong, in Höhe von EUR 867.975,35 für EUR 1,00 erworben.

Im Berichtszeitraum betrug das **Umlaufvermögen** TEUR 2.276 (31.12.2018: TEUR 2.155). Mit TEUR 1.467 (31.12.2018: TEUR 1.632) machen die Wertpapiere, nach außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 23 (Vergleichszeitraum 30.06.2018 („Vergleichszeitraum“): TEUR 132) den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Der Posten besteht ausschließlich aus kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen. Der Kassenbestand beträgt TEUR 736 (31.12.2018: TEUR 510).

Die **Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen** gegenüber der Mingle (International) Ltd., Hong Kong wurden bis auf den Erinnerungswert EUR 1,00 wertberichtigt.

Die Bilanz zum 30. Juni 2019 weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 1.956 (31.12.2018: TEUR 1.814) aus. Es besteht ein Bilanzverlust in Höhe von TEUR 1.122 (31.12.2018: TEUR 1.265).

Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2019 einen Überschuss in Höhe von TEUR 142 (Vergleichszeitraum: Fehlbetrag von TEUR 193).

Der Überschuss resultiert überwiegend aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 228 TEUR, diese im Wesentlichen bestehend aus Erträgen aus der Zuschreibung von Wertpapieren des Umlaufvermögens von TEUR 154 (Vergleichszeitraum: TEUR 0) und Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren von TEUR 72 (Vergleichszeitraum: TEUR 1) sowie Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten von TEUR 123 (Vergleichszeitraum: TEUR 0), beruhen auf der Wertberichtigung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 60 (Vergleichszeitraum: TEUR 74). Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 102 (Vergleichszeitraum: TEUR -109), setzen sich im Wesentlichen zusammen

aus Erträgen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (80 TEUR), sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (44 TEUR) und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (22 TEUR). Die Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (80 TEUR) und das Zinsergebnis (44 TEUR) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong und wurden unter Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten abgeschrieben. Die sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 32 (Vergleichszeitraum: TEUR 37), Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 14 (Vergleichszeitraum: TEUR 32) sowie Aufsichtsratsvergütungen von TEUR 6 (Vergleichszeitraum: TEUR 21) zusammen.

Finanzlage

Spiegelbild der vorstehenden Veränderungen der Vermögenslage ist die nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung, welche dem Halbjahresabschluss als separate Anlage beigefügt ist und worauf entsprechend verwiesen wird. Die Finanzlage ist damit geprägt durch den operativen Cashflow der die Mittelabflüsse aus dem laufenden Geschäftsjahr und die Ein- und Auszahlungen aus der kurzfristigen Finanzdisposition zeigt. Die Ermittlung dessen erfolgt nach der indirekten Methode.

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt sich der Erwerb der Gui wieder.

C. Prognosebericht

Der Vorstand ging im Prognosebericht des letzten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 von Kosten in Höhe von 200 TEUR inklusive 50 TEUR für die Rechtsverfolgung in China aus; und damit von einem Jahresfehlbetrag für 2019 von rund 200 TEUR. Der Vorstand geht weiterhin für 2019 von Kosten in Höhe von rund 200 TEUR aus, ohne Berücksichtigung etwaiger Erträge und Aufwendungen aus den Investitionen in Wertpapiere, da der genaue Ein-/Ausstiegszeitpunkt bei den Wertpapieren nicht vorhergesagt werden kann, da dieser wiederum von mehreren Faktoren abhängig ist. Auf dieser Basis sind im ersten Halbjahr Kosten von rund 65 TEUR angefallen und es wird mit Kosten von rund 135 TEUR im zweiten Halbjahr gerechnet. Auf Basis des Halbjahresergebnisses geht der Vorstand daher nun unter den genannten Planannahmen, also ohne Berücksichtigung etwaiger Erträge und Aufwendungen aus den Investitionen in Wertpapiere in der Planung des zweiten Halbjahres, von einem nahe ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

D. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen der Gesellschaft hängen im Wesentlichen von der liquiditätswirksamen Durchsetzung ihrer Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Dividendenzahlungen der operativen chinesischen Tochtergesellschaften sowie der Identifikation und dem Eingehen neuer Investitionsmöglichkeiten mit einem guten Chance / Risiko Verhältnis als Beteiligungsgesellschaft ab. Sollte die Kontrolle über die operativen Tochtergesellschaften in China zurückerlangt werden können, so könnte die Gesellschaft ihre Forderungen gegen die chinesischen Tochtergesellschaften geltend machen und ggf. Dividendenzahlungen aus chinesischen Tochtergesellschaften erhalten. Der Vorstand sieht auf Basis des Agierens als Beteiligungsgesellschaft aber auch die Chance einer eigenständigen, gewinnbringenden

Geschäftstätigkeit unabhängig von den immer noch ungeklärten Vermögens- und Beteiligungsverhältnissen in China, um so die laufenden Kosten zu decken und den Erhalt der Gesellschaft sicherzustellen.

Ziel des verfolgten Risikomanagements ist die Minimierung aller von der Gesellschaft selbst zu tragenden Risiken. Die Unternehmensleitung ist zunächst bestrebt, Risiken für die Ming Le Sports AG zu vermeiden und ggf. zu vermindern. Der Risikotransfer, d.h. die Überwälzung von Risiken auf Dritte, der verbliebenen Risiken stellt ein weiteres Ziel des Managements dar.

Aufgrund der Größe der Gesellschaft, verbunden mit einer fehlenden operativen Geschäftstätigkeit, existiert bei der Ming Le Sports AG derzeit nur ein eingeschränktes Risikomanagementsystem. Den Risiken begegnet der Vorstand durch eine kontinuierliche Überwachung der Wertpapierkurse sowie der Anlage in liquide Titel. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen zur Unternehmenssteuerung unter A. 3.

Da keine wesentlichen Veränderungen der einzelnen Risikopositionen gegenüber dem Stand im Geschäftsbericht 2018 vorliegen, wird ausdrücklich und vollumfänglich auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

E. Vergütungsbericht

Der im Berichtszeitraum amtierende Vorstand Herr Armin Burckhardt hat für seine Tätigkeit 8 TEUR im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages erhalten.

Die jährliche Vergütung des Aufsichtsrats wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2019 mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 neu beschlossen und sieht eine jährliche Nettovergütung für Mitglieder des Aufsichtsrats in Höhe von 3.500,00 Euro und beim Vorsitzenden des Aufsichtsrats das Doppelte vor. Zuvor erhielt der Aufsichtsrat auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 28. Juli 2016 eine jährliche Nettovergütung für Mitglieder von 5.000,00 Euro und der Vorsitzenden des Aufsichtsrats das Doppelte.

Daneben werden Auslagen, die mit der Aufsichtsratsstätigkeit zusammenhängen, erstattet.

Heidelberg, 24. Juli 2019
Ming Le Sports AG
Der Vorstand

gez. Hansjörg Plaggemars

Ming Le Sports AG, Heidelberg
Bilanz zum 30. Juni 2019

<u>Aktiva</u>	<u>30.06.2019</u> EUR	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>Passiva</u>	<u>30.06.2019</u> EUR	<u>31.12.2018</u> EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
<u>Finanzanlagen</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	3.078.820,00	3.078.820,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	1,00	Eigene Anteile	-199,00	-199,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2,00	1,00	ausgegebenes Kapital	3.078.621,00	3.078.621,00
	4,00	2,00	II. <u>Bilanzverlust</u>	-1.122.319,35	-1.264.754,06
				1.956.301,65	1.813.866,94
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			Sonstige Rückstellungen	243.461,00	259.773,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,00	1,00			
2. sonstige Vermögensgegenstände	72.901,76	12.596,39	C. Verbindlichkeiten		
	72.902,76	12.597,39	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
II. <u>Wertpapiere</u>			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 76.017,64		
sonstige Wertpapiere	1.467.072,35	1.631.978,61	(31.12.2018: EUR 83.214,17)	76.017,64	83.214,17
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	735.801,18	510.110,11			
C. Rechnungsangrenzungsposten					
	0,00	2.166,00			
	2.275.780,29	2.156.854,11		2.275.780,29	2.156.854,11

Ming Le Sports AG, Heidelberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	227.990,26	2.014,57
2. Personalaufwand Löhne und Gehälter	-4.275,37	-12.000,00
3. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-122.838,37	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.467,02	-74.416,16
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	80.770,36	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.916,85	23.457,86
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-22.662,00	-132.079,12
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	142.434,71	-193.022,85
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	142.434,71	-193.022,85
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.264.754,06	-2.440.466,71
.12 Erträge aus Kapitalherabsetzung	0,00	2.462.258,00
13. Bilanzverlust	-1.122.319,35	-171.231,56

MING LE SPORTS AG, Heidelberg
ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Ming Le Sports AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Heidelberg und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 728857 eingetragen. 615.764 Aktien der Ming Le Sports AG werden mit der International Securities Identification Number (ISIN) DE000A2LQ728 im General Standard der Frankfurter Börse gehandelt. Darüber hinaus bestehen 2.463.056 Stück Inhaberaktien mit der ISIN DE000A2LRAB3, welche nicht an der Börse handelbar sind. Entsprechend gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Halbjahresbericht der Ming Le Sports AG, Heidelberg, für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entspricht den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Gesellschaft führt die Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Unternehmensfortführung durch.

Anlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen der niedrigere Geldkurs des Bilanzstichtages oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren Kurs zum Abschlussstichtag bilanziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden zur periodengerechten Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen gebildet.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung von Preis- und Kostenänderungen passiviert.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bewertet, soweit nicht bei Währungspositionen der höhere Briefkurs des Bilanzstichtages anzusetzen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. Angaben zur Bilanz

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100% der Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong, welche ihrerseits 100% der Anteile an der Mingle (China) Co., Ltd mit Sitz in Jinjiang City in der Provinz Fujian, China, hält und 100 % der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, welche ihrerseits Beteiligungen von 100 % an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. und der Hubei Guige Paper Co., Ltd., beide in der Volksrepublik China, hält. Zum 30. Juni 2019 liegen keine Angaben zu den verbundenen Unternehmen vor.

Die Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong, sind auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben, die Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong wurden für EUR 1,00 im Mai 2019 ersteigert.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** bestehen zum einen gegenüber der Mingle (International) Limited, Hong Kong und haben eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die Ausleihungen wurden im Geschäftsjahr 2013 gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig abgeschrieben und in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 vollumfänglich gegen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgerechnet.

Zum anderen bestehen die Ausleihungen gegenüber der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, die nominalen Forderungen über rd. TEUR 868 wurden für EUR 1,00 ersteigert.

Sämtliche **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das **gezeichnete Kapital** umfasst das Grundkapital der Ming Le Sports AG, Heidelberg. Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 3.078.820,00 und ist eingeteilt in 3.078.820 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 (Stückaktien).

Die ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand am 31. August 2017 ermächtigt, in der Zeit bis zum 31. August 2022 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017).

Der **Bilanzverlust** zum 30.06.2019 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG wie folgt:

	EUR
Bilanzverlust 01.01.2019	1.264.754,06
Überschuss zum 30.06.2019	142.434,71
Bilanzverlust 30.06.2019	1.122.319,35

Die sonstigen **Rückstellungen** setzen sich zusammen aus Rückstellungen für Bußgelder der BaFin von TEUR 225 (31.12.2018: TEUR 225), Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 11 (31.12.2018: TEUR 27) sowie Vergütungen für den Aufsichtsrat in Höhe von TEUR 7 (31.12.2018: TEUR 7) zusammen.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2019 einen Überschuss in Höhe von TEUR 142 (Vergleichszeitraum 30.06.2018 („Vergleichszeitraum“): Fehlbetrag von TEUR 193).

Der Überschuss resultiert überwiegend aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 228 TEUR, diese im Wesentlichen bestehend aus Erträgen aus der Zuschreibung von Wertpapieren des Umlaufvermögens von TEUR 154 (Vergleichszeitraum: TEUR 0) und Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren von TEUR 72 (Vergleichszeitraum: TEUR 1) sowie Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten von TEUR 123 (Vergleichszeitraum: TEUR 0), beruhen auf der Wertberichtigung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 60 (Vergleichszeitraum: TEUR 74). Das Finanzergebnis

in Höhe von TEUR 102 (Vergleichszeitraum: TEUR -109), setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (80 TEUR), sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (44 TEUR) und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (22 TEUR). Die Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (80 TEUR) und das Zinsergebnis (44 TEUR) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong und wurden unter Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten abgeschrieben. Die sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 32 (Vergleichszeitraum: TEUR 37), Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 14 (Vergleichszeitraum: TEUR 32) sowie Aufsichtsratsvergütungen von TEUR 6 (Vergleichszeitraum: TEUR 21) zusammen.

V. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen und hat grundsätzlich einen Konzernabschluss nach § 290 i.V.m. § 315a HGB aufzustellen.

Aufgrund der fehlenden Informationen der Tochtergesellschaften konnte ein Konzernabschluss für das Halbjahr 2019 nicht aufgestellt werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffern 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

1. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
2. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Ming Le Sports AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

Herr Armin Burckhardt, (bis zum 1. Juli 2019)

Herr Hansjörg Plaggemars (ab 1. Juli 2019)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das erste Halbjahr 2019 TEUR 8 (Vergleichszeitraum: TEUR 12).

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Hansjörg Plaggemars, Diplom-Kaufmann, Aufsichtsratsvorsitzender (bis zum 25. Juni 2019)
- Herr Rolf Birkert, Diplom-Kaufmann, Stellvertretender Vorsitzender (bis zum 1. Juli 2019) und Aufsichtsratsvorsitzender (seit 1. Juli 2019)
- Herr Uwe Pirl, Aufsichtsratsmitglied (bis zum 1. Juli 2019) und Stellvertretender Vorsitzender (seit 1. Juli 2019)
- Herr Dr. Rainer Herschlein, Aufsichtsratsmitglied (seit 25. Juni 2019)

Herr Hansjörg Plaggemars ist zugleich noch Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- Biofrontera AG, Leverkusen (Mitglied des Aufsichtsrats, bis 21.03.2019)
- Carus AG, Heidelberg (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Ming Le Sport AG, Heidelberg, (Vorsitzender des Aufsichtsrats, bis 25. Juli 2019)
- Nordic SSW 1000 Verwaltungs AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Expedeon AG, Heidelberg, (Mitglied des Aufsichtsrats, seit 9. Juli 2019)

Herr Rolf Birkert ist zugleich noch Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- CARUS AG, Heidelberg, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Gebser & Partner AG, Frankfurt, (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Youbisheng Green Paper AG, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Kinghero AG, München, (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Mistral Media AG, Frankfurt, (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Herr Uwe Pirl ist zugleich noch Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- Snowbird AG, Köln, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Deutsche Balaton Biotech AG, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Carus Grundstücksgesellschaft Am Taubenfeld AG, Heidelberg, (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Alpha Cleantec Aktiengesellschaft, Heidelberg, (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Balaton Agro Invest AG, Heidelberg, (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Fenghua SoleTech AG, Frankfurt, (Mitglied des Aufsichtsrats)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 TEUR 6 (Vergleichszeitraum: TEUR 20).

Die **Erklärung nach § 161 AktG** (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter www.minglesports.de öffentlich zugänglich gemacht.

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB (MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin) für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 beträgt:

a) für die Abschlussprüfung:

MSW

TEUR 11 (Vergleichszeitraum: TEUR 23)

b) andere Bestätigungsleistungen TEUR 0 (Vergleichszeitraum: TEUR 0)

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands zum 30. Juni 2019 nicht.

Zum 30. Juni 2019 beschäftigte die Gesellschaft einen Mitarbeiter.

Zusammenfassung der Meldungen gemäß WpHG:

Bezüglich der historischen Stimmrechtsmitteilungen wird auf den vollständigen veröffentlichten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 verwiesen.

Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 15. Mai 2019 die Schwelle von 50% und 70% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 76,10% (das entspricht 2.342.927 Stimmrechten) betragen hat. 76,10% der Stimmrechte (das entspricht 2.342.927 Stimmrechten) sind Herrn Zours gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft.

VI. Angaben nach §37w Absatz (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse bzw. Vorkommnisse mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ming Le Sports AG nach dem 30. Juni 2019 bis zur Verfassung dieses Berichts ereigneten sich nicht.

VIII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Ming Le Sports AG, Heidelberg, gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG für das 1. Halbjahr 2019:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Heidelberg, 24. Juli 2019
Ming Le Sports AG
Der Vorstand

gez. Hansjörg Plaggemars

Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2019
der Ming Le Sports AG, Heidelberg

	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
	EUR	EUR
Periodenergebnis	142.434,71	-193.022,85
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens	22.662,00	132.079,12
-/+ Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-16.312,00	-26.920,00
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	84.104,89	-295.546,53
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-7.196,53	15.637,73
= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>225.693,07</u>	<u>-367.772,53</u>
Auszahlungen für Investitionen in / Einzahlungen aus dem	-2,00	0,00
= Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	<u>-2,00</u>	<u>0,00</u>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	2.462.257,00
+ Einzahlungen aus Veräußerung eigener Anteile	0,00	799,00
= Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>2.463.056,00</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>225.691,07</u>	<u>2.095.283,47</u>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>510.110,11</u>	<u>86.122,32</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>735.801,18</u>	<u>2.181.405,79</u>

Entwicklung des Anlagevermögens

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Nettobuchwerte</u>	
	31.12.2018	Zugänge	Abgänge	30.06.2019	31.12.2018	Zugänge	Abgänge	30.06.2019	30.06.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000.000,00	1,00	0,00	15.000.001,00	14.999.999,00	0,00	0,00	14.999.999,00	2,00	1,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.081.706,38	1,00	0,00	4.081.707,38	4.081.705,38	0,00	0,00	4.081.705,38	2,00	1,00
	<u>19.081.706,38</u>	<u>2,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.708,38</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>4,00</u>	<u>2,00</u>
	<u>19.081.706,38</u>	<u>2,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.708,38</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>4,00</u>	<u>2,00</u>